

Professor Dr. Bernhard Schmiedler.
München 59, Großfriedrichsburgerstr. 21.

den 13. Februar 1941.
13. Februar 1941.

Haben Sie inzwischen die Verbindung mit Fräulein T a n g l
aufgenommen? Von ihr habe ich nichts darüber gehört. Meinem
Guten Brief in der Angelegenheit haben Sie doch erhalten, ebenso
meine Mitteilung betr. Kündigung?

Herrn

Herrn Professor Dr. B. Schmiedler Berlin.

Mit den besten Grüßen

Lieber Herr Kollege!

München 59

Groß Friedrichsburgerstr.
21

Lieber Herr Kollege Schmiedler!

Das ist ja erfreulich, daß die Sache nun endlich soweit ist.
Ich habe sofort nach meiner Rückkehr von einer mehrtägigen Reise
den Vertrag endgültig ausfertigen lassen. Er weicht nur wenig von
der früheren Fassung ab. Ein Zusatz in § 2 ist durch die Eventuali-
tät bedingt, daß Sie oder ich durch einen andern ersetzt sind. Zu
Ihrer Information möchte ich noch betonen, daß in § 11 das einsei-
tige Kündigungsrecht des Reichsinstituts wohlbegründet und unent-
behrlich ist, kommt es doch darauf an, zu verhindern, daß der Hen-
del-Verlag nachträglich von der Fortführung des Unternehmens ab-
springt. Aus diesem Grunde kann ihm natürlich kein Kündigungsrecht
eingeräumt werden.

in 2 Abs. festzulegen
Ich lasse Ihnen den Vertrag (samt einem für Sie bestimmten
Doppel) zur Weitergabe an den Verlag zugehen und füge ihm ein bei-
zulegendes Begleitschreiben bei, in dem ich zugleich meine Erwar-
tung zum Ausdruck bringe, daß der Verlag nunmehr wieder direkte
Verbindung aufnimmt.
Hierbei feststellen können, daß an mich abgegangene
Briefe nicht angekommen sind. Weran das liegt, an Postausfallbeun-
ten oder Den von dem Gutachter des Verlages eingenommenen Rechtsstand-
punkt finde ich allerdings formalistisch, fossil und unmöglich.
Herr Hofmann erkennt offenbar, daß es sich nicht um die
geistige Arbeit der ollen Autoren, sondern der Herausgeber handelt.
Aber mit den etwaigen Folgen habe ich mich ja nicht zu befassen; das
geht den Verlag allein an. Allerdings halte ich mich, wie Sie wis-
sen, für verpflichtet, alsbald nach Abschluß der Vereinbarung den
drei Verlegern der Monumenta Mitteilung zu machen. Ich werde es in
einer Form tun, die möglichst keinen Anlaß zu Gegenäußerungen bie-
tet. Wenn sie dennoch kommen, kann ich selbstverständlich nichts
daran ändern.